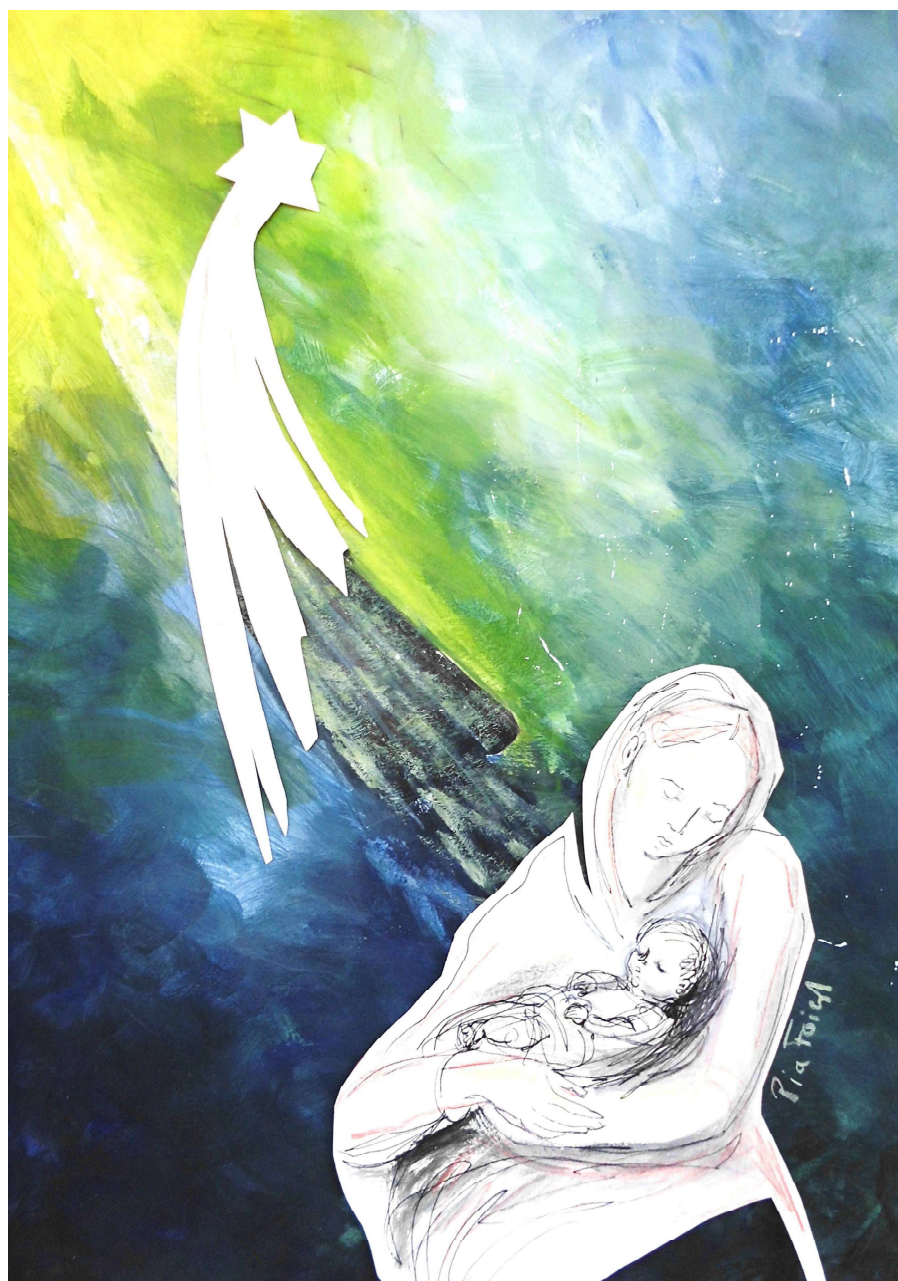


Pfarrbrief

Pfarrei Baumburg

Winter 2025/26

-  St. Aegidius
-  St. Jakobus
-  St. Wolfgang
-  St. Peter und Paul



Kath. Pfarramt St. Margareta Baumburg

Baumburg 28, 83352 Altenmarkt, Tel. 08621-2753

Homepage: www.Baumburg.de

Email: St-Margareta.Baumburg@ebmuc.de

Pfarradministrator:

Pfarrer Dr. Florian Schomers

08621 – 64600

08624 – 89850

Pfarrvikar:

P. Sebastian Paredom, MSFS

08621 – 6468145

0162 – 3891696

Gemeindereferentin:

Irmi Huber

08621 – 2753

0151 – 51052662

Verwaltungsleiterin:

Birgit Niedermeier

08621 – 2753

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Pfarrbüro Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., 9:00 – 11:00 Uhr;

Di zusätzlich 15:00 – 17:00

Mittwoch und Freitag geschlossen

Sekretärinnen:

Monika Schlaipfer

Waltraud Lex

Über-Gänge

Anlässlich der Vorbereitung einer Pfarrwallfahrt im Jahr 2000 überschritt ich zum ersten Mal die kleine Holzbrücke oder besser den Über-Gang vom Seeoner Klostersee zum Weinbergsee. Dass ich dort einmal Pfarrer sein sollte, hätte ich mir nie im Leben gedacht, aber wie sagte schon Wilhelm Busch: Erstens kommt es anders und zweitens als du denkst.....

Dieser Über-Gang hat mich seither immer wieder fasziniert. Im Sommer kann man die ruhig dahinziehenden Fische beobachten, im Winter werfen die Kinder Steine auf das Eis, um zu prüfen, ob es trägt. Übergänge bestimmen unser Leben: Der Übergang vom Kindsein ins Erwachsenenalter, die Übergänge im schulischen, beruflichen Bereich, die Übergänge in neue Lebensphasen und Bindungen. Der letzte Übergang, der Tod, wird eigentlich auch nur ein vorletzter sein. Der letzte Übergang ist der in die Auferstehung. Wie wird das sein?



Ein Über-Gang einzigartiger Weise ist auch das Weihnachtsfest: Keine Kultur, Religion oder Philosophie außer dem Christentum kennt eine Mensch-Werdung Gottes im Sinne der Inkarnation! Freilich, die Griechen kannten Götter in Menschen- oder Tiergestalt und im griechischen Götterhimmel geht es manchmal ganz schön (un-)menschlich zu. Da finden wir Streit, Eifersucht, Protzerei, Heimtücke, Entführung, Rache und Strafe (viel seltener Liebe, Zuneigung...Versöhnung sehr selten und wenn, dann nur zweckbestimmt). Die Pharaonen kannten Göttersöhne und die Römer vergöttlichte Kaiser, andere Religionen (etwa der Buddhismus) kennen gottgesandte Frauen und Männer, Götter die auf Erden kommen um sich die Menschen zu Prüfzwecken anzusehen, aber dass Gott ein Du, ein Bruder, eine menschliche Person wird, das ist absolut neu und einzigartig in der Kulturgeschichte. Es ist ein geistesgeschichtlicher Übergang, der weltgeschichtlich kein Pendant kennt.

Übergänge bestimmen unser Leben. Manchmal freudig, manchmal schmerzvoll. Ja, solange wir leben, befinden wir uns im Über-Gang. Das hebräische Wort für Übergang heißt übrigens Pessach – unser Wort für das Osterfest. Das macht mir Mut, die kleinen und größeren Übergänge meines Lebens auszuhalten und das Machbare gut aus meinem Glauben an den Mensch-Gewordenen mitzugestalten:

Über Nacht, über Nacht, kommen Freud, kommen Leid.

Und eh Du es gedacht, verlassen Dich beid.

*Und gehen, dem Herrn zu sagen, **wie** Du sie getragen.*

Gesegnete und fröhliche Weihnachtsfeiertage, ein glückliches und erfülltes Neues Jahr wünscht Ihnen, zusammen mit dem gesamten Pastoralteam,

Ihr Pfarrer Florian Schomers

Die Geburt Jesu – aus dem Evangelium nach Lukas (2,1-21)

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebär ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe / und Friede auf Erden / den Menschen seines Wohlgefallens. Und es geschah, als die Engel von ihnen in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Lasst uns nach Betlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat! So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war. Als acht Tage vorüber waren und das Kind beschnitten werden sollte, gab man ihm den Namen Jesus, den der Engel genannt hatte, bevor das Kind im Mutterleib empfangen war.

(Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift 2016)

Ein Stern auf Weltreise...

Weihnachtskonzert

am Sonntag 21.12.2025

um 17 Uhr

im Seminarhotel Baumburg

Es lädt ein: Triangelchor

Kinderchor Konfettis

Alzauer Stubnmusi

Eintritt frei, -Spenden erbeten

Platzreservierung möglich unter 08621/5915

Veranstalter: Pfarrkirchenstiftung St. Margareta, Baumburg

Gemeinschaftsgottesdienst des Seelsorgeraumes „Oberes Alztal“

„Wenn einem soviel Gutes widerfährt, dann ist das einen Kirchenbesuch wert“ – mit dieser Ummünzung eines jahrzehntealten Werbespruchs brachten Dekanatsreferent Robert Anzinger und Diakon Gregor Herth in ihrem Predigtdialog die zentrale Botschaft des großen Gemeinschaftsgottesdienstes des Seelsorgeraumes „Oberes Alztal“ in der Baumburger Kirche auf den Punkt:

Gott danken für das Gute, das man im Leben erfährt.



Im Verlauf des Predigtdialoges ließ Anzinger die im alten Werbeslogan „Wenn einem soviel Gutes widerfährt, ist das einen Asbach Uralt wert“ – beworbene Ware bewusst weg und schlug so den Bogen zum Evangelium zurück: „Von zehn durch Jesus geheilte Personen kehrte ein einziger, ein Samariter zu Jesus zurück, um ihm für die Heilung zu danken – dafür zu danken, dass ihm Gutes durch Gottes Wirken widerfuhr“. Dieser bewusste Dank an Gott, sei ihm, so Anzinger, im Rahmen eines kürzlich geführten Trauergesprächs, eindringlich spürbar geworden.

Infolge eines Feuers brannte einem Landwirt im Herbst durch ein Feuer Stall und Scheune vollständig nieder. Zwar konnten die Tiere gerettet werden, doch die zum Überleben wichtige, frisch eingefahrene Ernte, war verloren. Ein starker Zusammenhalt im Dorf führte dazu, dass die Nachbarn in kürzester Zeit Stall und Scheune wieder aufbauten, um im Anschluss die Scheune wieder zu befüllen. Berührt von so großer Hilfe dankte der Bauer zuerst Gott in einem gemeinsamen Gottesdienst – und dann all den vielen Helfern.



Nach Ende des gemeinsamen Festgottesdienstes wurde Sonja Kühler nach 17 Jahren Dienst als Kirchenmusikerin in Baumburg von Dekan Florian Schomers mit einem Präsent verabschiedet. Auch Kühlers Nachfolger, die neuen Baumburger Organisten Markus Sperger und Andreas Reif (hier nicht im Bild) wurden vorgestellt.

Eine ausführlichere Vorstellung von Markus Sperger und Andreas Reif lesen Sie im Frühjahrs-/Osterpfarrbrief 2026.

(Text und Bilder: Stephan Schlaipfer)

Beste Stimmung im Reparatur-Café der KAB

„Reparieren statt Wegwerfen!“, alleine die Idee ist genial. So denken und empfinden nicht nur die ehrenamtlichen Helfer, sondern auch viele Besucher und Gäste des Reparatur-Cafés im Pfarrheim Altenmarkt. Initiiert und organisiert durch die KAB Altenmarkt, bietet sich Hilfesuchenden seit Mai jeden zweiten Freitag im Monat die Chance, kaputte Geräte wieder in Gang zu bringen. Dabei stehen den Gerätebesitzern reparaturerfahrene Personen zur Seite. Gemeinsam wird dann geschaut, analysiert, getüftelt und gebastelt.



Eines ist den ehrenamtlichen Helfern/ Helferinnen gemeinsam: Der Spaß und die Freude, Gebrauchsgegenstände und Geräte wieder zum Laufen zu bringen. Den Meisten, die hier mithelfen, liegt das Reparieren und Tüfteln schon seit jungen Jahren im Blut. Diese positive Grundeinstellung überträgt sich auch auf die Rat- und Hilfesuchenden. So freute sich eine Besucherin nach erfolgreicher Reparatur: „Na so was! Ich bin so begeistert! 15 Jahr` is des Drum nimmer ganga; und jetzt hat's der junge, nette Mann wieder hinbekommen!“ Kein Wunder also, dass die Erfolgsquote im Reparatur-Café bei knapp 50 Prozent liegt. Wirklich beachtlich!

Solche Erlebnisse, aber auch Mundpropaganda haben inzwischen dazu geführt, dass nicht nur Gemeindeangehörige, auch Leute aus benachbarten Gemeinden und sogar darüber hinaus, nach Altenmarkt ins Reparatur-Café kommen.



Hier wird geholfen.



Regen Andrang herrscht auch am Kaffee- und Kuchenbuffett.

Einen Kunden störte selbst der lange Weg von Ruhpolding nach Altenmarkt nicht. Schon vorher, in Teisendorf, hatte er einen Helfer für sein Problem gefunden. Weil ein Ersatzteil benötigt wurde, bot der Ehrenamtliche folgende Lösung an: „Ich kümmer` mich um des Ersatzteil; kommst am nächsten Freitag nach Altenmarkt. Dann beheben mia den Schad`n.“

Aufgelockert und entspannt wirkt die Atmosphäre im Reparatur-Café ohnehin, weil auch das leibliche Wohl hier nicht zu kurz kommt. Kaffee und Kuchen verkürzen nicht nur die Wartezeiten. Sie führen auch zu netten Gesprächen und interessanten Begegnungen.

(Bilder+Text: Jürgen Wolf)

Bücherei St. Margareta Altenmarkt abwechslungsreiches Jahr 2025 neigt sich dem Ende zu

Trotz einer kleineren Anzahl an Veranstaltungen: Auch heuer führte das Bücherei-Team seine Stammkundschaft wieder durch ein spannendes, interessantes und abwechslungsreiches Jahr. Schon im Februar ließen sich viele Leserinnen / Leser bei der Lesung mit Frühstücksbrunch von Petra Babinsky auf eine kleine Weltreise mitnehmen. Besonders abwechslungsreich und körperlich sehr fordernd, gestaltete sich diesmal der Frühlingsmonat April: Gleich zu Monatsbeginn beteiligte sich die Bücherei St. Margareta Altenmarkt an der „Langen Nacht der Bibliotheken“. Dank der tollen Unterstützung / Mitwirkung zahlreicher Vereine, Verbände und Einzelpersonen konnten die Besucher unter einer Vielzahl von Darbietungen auswählen. Quasi als roter Leitfaden diente allen Programmpunkten das Thema „Heimat“ als verbindendes Element.





Nur wenige Tage später öffnete der Frühjahr-Bücherflohmarkt seine Pforten. Er findet traditionell im Rahmen der Veranstaltung „Altenmarkt blüht auf“ statt.

Nach einer kleineren Verschnaufpause, nahm das Bücherei-Team nach den Schulferien wieder Fahrt auf: Ende September gab sich die Wahl-Tiroler Buchautorin Susanne Hutter bei einem Literarischen Abend in der Bücherei Altenmarkt die Ehre. „Der Triumph aus meinem Schicksal“, so der Buchtitel, erzählte knapp 40 begeisterten Menschen viel über Koma und Nahtod-Erfahrung. Noch mehr aber über ungebrochenen Lebensmut und den schweren Weg zurück ins Leben. Beim Schwarzmarktsonntag wurde dann der Herbst mit dem zweiten Bücherflohmarkt eingeläutet. Hier können Leseratten, Musikfreunde und Sammler sich austauschen, so manches „Schätzchen“ finden, oder bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch kommen. Auch die Advents- und Weihnachtszeit hält für die Freunde der Bücherei noch ein paar Highlights bereit.

(Text+Bild:: Jürgen Wolf)

Halbjahresrückblick auf die Aktivitäten des Frauenbundes

Zahlreiche Aktivitäten und Unternehmungen prägten auch das zweite Halbjahr des Frauenbundes Altenmarkt/Rabenden:

Wie schon im letzten Jahr beteiligte sich der Frauenbund auch dieses Jahr wieder im Rahmen des Ferienprogramms für Schüler aus Altenmarkt mit einem Kurs zum Mixen alkoholfreier Cocktails.

Viele Kinder nutzten die Veranstaltung im Pfarrheim, um herrlich fruchtige, bunte Getränke unter Anleitung gemeinsam zu mixen.

Viele fleißige Hände unterstützten den Frauenbund auch am Vortag von Maria Himmelfahrt, um die zahlreichen, aus verschiedensten heimischen Kräutern und Blumen gebundenen „Kräuterbuschen“ zu binden.



Vor und nach dem Festgottesdienst, konnten die Gebinde gegen eine

freiwillige Spende erworben werden. In kurzer Zeit waren die Gebinde restlos ausverkauft.

Im besonderen Blick der Jahreshauptversammlung stand neben den Ehrungen langjähriger Mitglieder des Frauenbundes Altenmarkt/Rabenden vor allem das vielfältige soziale Engagement in Form von Spenden, mit dem der Frauenbund die unterschiedlichsten Projekte unterstützt. Wie beispielsweise heuer das Trostberger Familienpflegewerk. Mit aktuell gerade einmal sieben Mitarbeiterinnen / Mitarbeitern betreut es knapp 40 Familien und greift diesen in familiären Notfällen unter die Arme. Ein besonderer Dank gilt den vielen fleißigen Bastlern und Spendern, die es erst ermöglichen, dass der Frauenbund in der Region spenden und Hilfe leisten kann, wo es nötig ist.



Ein besonderes Highlight, das aber **bereits vollständig ausgebucht** ist, stellt auch der Adventsausflug des Frauenbundes am Samstag, den 13. Dezember dar. Im Mittelpunkt des Tages steht ein Besuch des Festspielhauses Füssen mit Bühnenführung. Ein Bummel auf dem Adventsmarkt im Kloster St. Mang, dessen Stände den Füssener Altstadtfassaden nachempfunden sind, rundet die Fahrt ab.

(Text und Bilder: Frauenbund Altenmarkt/Rabenden)



Liebe Pfarrgemeinde,

„Gemeinsam – Gestalten – gefällt mir“, so lautet das Motto der Pfarrgemeinderatswahl, die am 01. März 2026 stattfindet. Auch bei uns laufen die Vorbereitungen für die Neuwahl auf Hochtouren. Mittlerweile sind 4 Jahre vergangen, in denen sich die Mitglieder des PGR in verschiedenen Arbeitskreisen engagiert haben und am pfarrgemeindlichen Leben aktiv mitwirkten.

Wir suchen wieder engagierte und motivierte Christen und Christinnen, die sich mit ihren Ideen einbringen und so unsere Pfarrei mitgestalten möchten.

Vorschläge für Kandidaten können Sie in die Kandidatenvorschlagsboxen (die hinten in der Kirche stehen) einwerfen, im Pfarrbüro, bei den PGR-Mitgliedern oder dem Wahlausschuss melden.

Noch einmal zum Nachlesen finden sie die Informationen zur Wahl auf der Homepage der Pfarrei Baumburg und demnächst auch im Amtsblatt der Gemeinde Altenmarkt, „*Altenmarkt informiert*“.

Für die Stimmabgabe bei den Pfarrgemeinderatswahlen 2026 sind folgende Verfahren vorgesehen:

- Die Stimmabgabe ist bei den Pfarrgemeinderatswahlen wahlweise auch online möglich. Alle Wahlberechtigten erhalten eine Wahlbenachrichtigung mit den Zugangsdaten für die Online-Wahl.
- Es wird auch möglich sein, in einem Wahllokal seine Stimmen abzugeben. (*Öffnungszeiten der Wahllokale siehe unten*)

- Außerdem besteht die Möglichkeit, Briefwahlunterlagen im Pfarrbüro anzufordern.

Wahllokale: Rabenden Kirche 28. Febr. 2026 von 18:30 – 20:00

Baumburg Kirche 01. März 2026 von 09:45 – 11:15

Pfarrheim Altenmarkt 01. März 2026 von 14:00 – 16:00

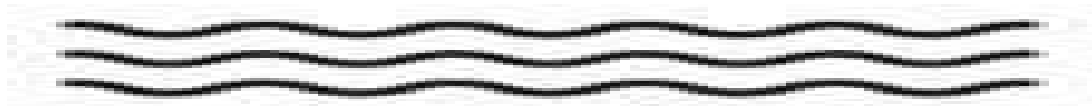
Briefwahlunterlagen müssen bis spätestens 1. März 2026 um 16:00 Uhr im Pfarrheim Altenmarkt oder im Pfarrbüro abgegeben werden.



Im Rahmen des Schwarzmarktsonntages beteiligte sich der Baumburger Pfarrgemeinderat mit einem Stand und dieser Fotowand.

(Text und Bild: Pfarrgemeinderat Baumburg)

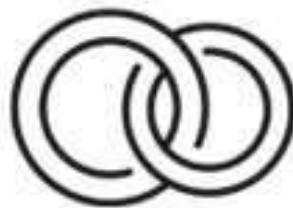
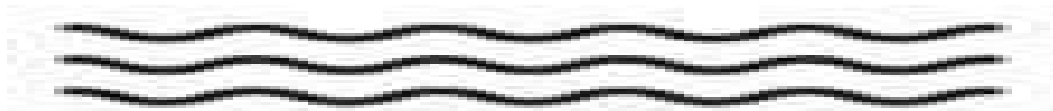
Taufen 2025



Hofmann Valentin
Ober Lea Anna
Stinn Hannes Lorenz
Meier Benjamin
Wolf Benedikt
Rudlof Lucia Cataleya
Rösner Luis Maximilian
Huber Elias Michael

Impler Lorenz
Entfellner Leo
Pertl Benedikt Thomas Wolf
Mayer Theresa
Marijic Emma
Schuhbeck Josef
Müller Andreas Xaver

Zusätzlich erfolgten drei weitere Taufen ohne Einwilligung der
Veröffentlichung.



Trauungen 2025

Im Jahr 2025 erfolgten in Baumburg insgesamt fünf Trauungen,
davon waren zwei Trauungen von einheimischen Brautpaaren

Verstorbene in unserer Pfarrei



Ab November 2024

Rucker Franz, 32 J.

Welk Jessica, 55 J.

Ober Maximilian, 80 J.

Hundsberger Herta, 90 J

Ab Januar 2025

Oberauer Erika, 88 J.

Meindl Olga, 98 J.

Gmeindl Georg, 66 J.

Döbl Berta, 105 J.

Dietrich Alfred, 80 J.

Ruth Wolfgang, 57 J.

Wallner Anton, 89 J.

Turczyk Ema, 81 J.

Welk Helga, 80 J .

Bruckner Siegfried, 83 J.

Kaltenhauser Sabine, 70 J.

Közle Gerd, 78 J.

Lex Gabriele, 78 J.

Reich Regina, 92 J.

Langschwert Konrad, 91 J.

Bürzer Helga, 85 J.

Graf Ernst, 85 J.

Märkle Erna, 77 J.

Beilmaier Anna, 87 J.

Auer Walter, 86 J.

Mayer Jakob, 75 J.

Mitterer Maria, 82 J.

Günther Rosa, 93 J.

Weiß Friedrich, 77 J.

Huber Ferdinand, 84 J.

Stoiber Adalbert, 83 J.

Stitzl Johann, 89 J.

Deubzer Elisabeth, 92 J.

Pöpperl Michael, 55 J.

Seiler Peter, 69 J.

Kron-Hefeke Ursula, 79 J.

Daniel Rosina, 74 J.

Kaltenecker Manfred, 88 J.

Kraller Erich, 63 J.

Krömer Klara, 87 J.

Hausner Siglinde, 87 J.



Fotos: N.Schwarz © GemeindebriefDruckerei.

Beerdigung der Sternenkinder

Zweimal im Jahr beerdigen wir die „Sternenkinder“, die im Klinikum Traunstein tot geboren wurden. Das ist für uns Seelsorger*innen eine wunderschöne, aber auch unendlich schwere Aufgabe.

Jedes Mal sind es winzig-kleine Kinder (unter 500g), die auf dem Weg ins Leben schon verstorben sind. Bis zur Beerdigung werden sie in einem eigenen Raum in einem kleinen Sarg aufbewahrt.

Wenn Eltern das wollen, dürfen sie bei uns kleine, selbst gestaltete Kästchen oder Tüchlein abgeben, in die wir das jeweilige Sternenkind dann betten. Es ist immer wieder sehr berührend, wenn Familien so Abschied von ihrem Sternenkind nehmen. Kuschelig weich, mit ganz viel Liebe können so die winzig-kleinen Menschen gebettet werden. Tränen, Abschied, Trauer, die Frage nach dem Warum und auch nach Gott, dürfen sein bei der Beerdigung. Aber auch die Hoffnung, dass diese kleinen Menschen im Licht geborgen sind, weil da ein Gott ist, der liebevoll alles Leben birgt. Das Kleine und das Große, auf dieser und auf der anderen Seite der Zeit.

Die Eltern legen Blumen, Kerzen und so manches Erinnerungsstück auf dem Grab ab. Das Grab ist ein stiller Ort, an den man kommen kann... zum Erinnern und traurig sein. Er liegt im alten Teil des Waldfriedhofs Traunstein, umgeben von Bäumen und ist das älteste Grab auf dem Friedhof.

Wenn Eltern das wünschen, begleiten wir Seelsorger*innen, den ganzen Trauerweg, vom Krankenhaus bis zur Beerdigung. Das sind in aller Traurigkeit oft sehr berührende gemeinsame Wege...

Im Landkreis Traunstein wird gerade ein Hilfsnetz aufgebaut, von dem die Klinikseelsorge nur ein kleiner Teil ist; mit dabei sind auch die Schwangerenberatungsstellen und Hebammen. Derzeit ist ein Flyer mit Unterstützungsmöglichkeiten am Entstehen, der dann auch in den Kirchen aufliegen wird.

Hier noch ein Gebet, das ein bisschen davon erzählt, wie wir die
Sternenkinder verabschieden:

„noch vor Beginn der Zeit, habe ich dich geliebt“,
sagst, Du, Gott uns in einem Psalm zu.
Sei bei uns, DU,
in schweren Zeiten
wenn wir trauern,
weil wir unser kleines Wunder verloren haben

Wir konnten uns gar nicht richtig kennenlernen und
doch haben wir dieses
kleine Wesen geliebt, das
sich auf den Weg zu uns gemacht hat
und lieben es immer
Wie DU
vor Anbeginn der Zeit hast du uns geliebt...
Umarme uns
DU
immer wieder mit deiner Liebe
dass wir weitergehen können,
mit unserem kleinen Wunder
ganz tief im Herzen
Sei da DU
In den traurigen Stunden
in der Leere,
im liebevollen Erinnern
an die wenigen Augenblicke,
die doch so kostbar wurden und sind;
Sei da DU
sei Brücke auf die andere Seite der Zeit
und umarm uns hier und dort
immer wieder
zärtlich und machtvoll. Amen

Text und Bild: Katharina Burghaler, Klinikseelsorgerin im Klinikum Traunstein und Hubert
Gallenberger, Seelsorger in der Krankenpastoral im Landkreis Traunstein)



(„Grab der ungeborenen Kinder“ – Waldfriedhof Traunstein)

**Gottesdienste für Kinder und Familien
in der Advents- und Weihnachtszeit
in der Pfarrei Baumburg
Herbst-Winter 2025/2026**

- **Samstag, 29. Nov. um 17:30 Uhr: Lichterfeier** im Pfarrgarten
zum 1. Advent (mit Segnung der Adventskränze)



*(Zu den Lichterfeiern bitte Laternen
mitbringen)*

- **Sonntag, 07. Dez. um 10 Uhr: Familiengottesdienst**
zum 2. Advent
- **Sonntag, 14. Dez. um 10 Uhr: Familiengottesdienst**
zum 3. Advent
- **Samstag, 20. Dez. 17:30 Uhr: Lichterfeier** im Pfarrgarten
zum 4. Advent
- **Hl. Abend, 24. Dez. um 16 Uhr: Kinderkrippenfeier** (mit
Adveniat-Kollekte und Krippenopfer/Opferkästchen der Kinder)
- **Sonntag, 1. Febr. 2026 um 10 Uhr: Lichtmessgottesdienst**
mit Vorstellung der Erstkommunionkinder

Schöne Ideen zur Gestaltung des kirchlichen Jahreskreises in
der Familie gibt es unter **<https://www.kinderpastoral.de>**

25 Jahre Kinderkino

Das Kinderkino Altenmarkt gibt es in diesem Jahr seit 25 Jahren. Die Initiative „**Kino für Kinder im ganzen Landkreis Traunstein**“ wurde vom Landratsamt unter Leitung der Kreisjugendpflegerin Ulli Himstedt im März 2000 ins Leben gerufen. Altenmarkt war von Anfang an dabei. Die Organisation erfolgte durch das Landratsamt und die Filmvorführungen in Altenmarkt übernahm anfangs Herr Rost und übergab 2016 an Herrn Arnold. Nach der Zwangspause durch Corona fiel die Organisation der Kinderkinos für die Gemeinden durch das Landratsamt weg.

Dass wir das Kinderkino in Altenmarkt weiter anbieten konnten, war und



ist nur mit Hilfe der Pfarrei „St. Margareta“ Baumburg möglich, die die notwendige Technik und das Pfarrheim zur Verfügung stellt. Damit unterstützt sie Aktivitäten, die außerhalb der Pfarrei liegen und trägt damit zur Förderung der Gemeinschaft bei.

Was macht Kinderkino so besonders?

Die Atmosphäre im Kinosaal ist so ganz anders als

vor dem Fernseher im Wohnzimmer: Es ist dunkel, wenn der Film läuft. Der Ton ist lauter als daheim und die Bildwand riesig. Es sind viele Kinder da, die gemeinsam den Film schauen. Das Kind kann das Kino allein oder mit Freunden besuchen. Es bekommt eine Eintrittskarte (nur symbolisch, da der Eintritt frei ist), lauscht der Musik (Kindermusik), die vor Beginn der Filmvorführung zu hören ist und kommt zur Ruhe.

Der Höhepunkt des Kinobesuchs ist ein Becher Popcorn (kostenlos) für jedes Kind!



Für Vorschul- und Grundschulkinder ist das Kinderkino oft die erste Begegnung mit dem Medium Film. Es wird auf Werbung verzichtet. Und damit auch alles stimmt, wird auf das, was für Eltern wichtig ist, geachtet. So werden ausschließlich altersgerechte Filme gezeigt. Für besondere Filme gibt es „**Wissenskarten**“ mit Erklärungen zum Film und dem Hinweis auf die Pfarrbücherei.

Für "**Kino-Spatzen**" zeigen wir Filme ab 5 Jahren mit einer Laufzeit von maximal 60 Minuten. Hier ist eine Begleitperson erwünscht. Für die Kleinsten liegen Bodenkissen in der vordersten Reihe, wenn es auf dem Stuhl unbequem wird. Die Kinder müssen nicht bedingungslos still sitzen ... wir sind auch ein „**Mit-mach-Kino**“. Fragen werden beantwortet und auch die Brille wird mal geputzt, wenn ein Kind „...**nichts sieht**“.

Mit dem Special „**Mein erster Kinobesuch**“ wenden wir uns an die Kindergärten in Altenmarkt. Es werden Filme für Kinder ab 3 Jahren und einer kurzen Laufzeit (30 bis 45 Minuten) gezeigt. Das Kindergarten-Personal erhält von uns Inhaltsangaben zum Film, damit sie die Kinder vorbereiten können. Von den Kindergärten wurden die Aktionen „**Großes Kino für die Kleinen**“ gerne angenommen. Sehr bewährt haben sich in den letzten Jahren unsere „**Ferienprogramme**“, die von den Kindern und Eltern gerne angenommen werden. Die Pfarrei „St. Margareta“ macht es möglich, dass kein Eintritt bezahlt werden muss, aber über Spenden freuen wir uns.

(Bilder+Text: Kinderkino Altenmarkt)

Kindergarten mit neuem Elternbeirat

Es ist viel los im katholischen Kindergarten St. Margareta. Im Oktober wurde ein neuer Elternbeirat gewählt: Valentina Bogut, Jana Lexmaul, Verena Niedermeier, Nina Nagl, Sally Höfer, Max Radusch, Ingrid Olenik und Sabrina Stielow unterstützen tatkräftig in diesem Jahr das Team des Kindergartens. Sie helfen beim traditionellen Martinsumzug. Zusätzlich organisieren sie einen Plätzchen-Verkauf für den



Adventsmarkt des Frauenbundes. Als weiteres ist u.a. ein Elternabend mit Referentin in Planung. Das KiGa-Team freut sich sehr auf die Unterstützung und gemeinsame Zusammenarbeit mit dem Eltern-Beirat.

Der Erweiterungsbau ist schon in die erste „Bauphase“ eingetreten. Kürzlich wurde der alte Baumbestand, der dem Neubau weichen muss, gefällt. Wir überarbeiten mit Hochdruck die pädagogische Konzeption. Sie ist dem Erweiterungsplan angepasst und setzt Schwerpunkte aus den Bereichen „Maria Montessori“, „Reggio“, „Neue Autorität“, sowie christliche Werte um. Dazu gehört auch die laufende Fortbildung unseres Personals.

Auch heuer erwarten wir im Kindergarten gespannt den Besuch vom Nikolaus. Danach gleitet der Kindergarten-Alltag in eine entspannte Zeit mit Weihnachtsfeier, Plätzchen backen und Adventsgeschichten

(Text und Bild: Katholischer Kindergarten St. Margareta Altenmarkt)



Caritas-Aktion „Fremdwährung“ 2025

Idee:

Wir sammeln Fremdwährung, um Menschen in verschiedenen Notlagen zu helfen. Jeder Lira, Dollar, Yen oder auch noch jede D-Mark zählen.

Umsetzung:

Bereits im Jahr 2024 und im Jahr 2025 wurden viele Spenden aus den Pfarreien an das Caritas-Zentrum eingereicht. Teilweise waren die Münzsammlungen mehrere Kilogramm schwer. Es wurden dabei Währungen aus 30 unterschiedlichen Nationen mit einem umgetauschten Gesamtwert von 474,27€ erreicht.

Der Betrag wurde dem Caritas-Zentrum Traunstein zur Verfügung gestellt, um das Geld für Einzelfallhilfen einzusetzen. Der Betrag wurde in Form von EDEKA-Warengutscheinen bereits an 15 unterschiedliche hilfebedürftige Personen ausgegeben.

Ausblick:

Das Projekt läuft auch **im Jahr 2026 weiter**. Über weitere zugehende Spenden freuen wir uns sehr!

Dank:

Das Caritas-Zentrum Traunstein sagt ein herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott! So kann jeder übrig gebliebene Urlaubsgroschen noch sinnvoll verwendet werden.....

Herzliche Grüße aus dem Caritas-Zentrum

Michael Maurer

Fachdienstleiter Gemeindecaritas und Soziale Dienste

Wichtige Kontakte im Seelsorgeraum „Oberes Alztal“

Pfarrverband Seeon, Pfarrverband Trostberg, Pfarrei St. Margareta (Altenmarkt/Baumburg)

Pfarrer Dr. Florian Schomers	08624 – 89850
Pater Simo Grgic	08621 – 9752271
Pfarrvikar Albert Lang	08629 – 929939
Pater Sebastian Paredom	0162 – 3891696
Pfarrvikar Andreas Zach	0151 – 12666106
Diakon Gregor Herth	08621 – 64600
Pastoralreferentin Irmi Huber	08621 – 64600
Pastoralreferentin Christina Fraunhofer (Seniorenpastoral)	08621 -- 6498-125 0157 – 53606728
Gemeindereferentin Irmi Huber	08621 – 2753 0151 – 51052662
Gemeindereferent Robert Anzinger	08621 – 64600

Pfarrbüro Seeon:	08624 – 89850
Am Klosterweg 14, 83370 Seeon	pv-seeon@ebmuc.de
MO	16:00 – 17:30
DI, MI, DO	9:00 – 11:00
Verwaltungsleitung:	08624 – 89850
Christian Weinzierl	MI 9:00 – 11:00

Pfarrbüro Altenmarkt/Baumburg:	08621 – 2753
Baumburg 28, 83352 Altenmarkt	St-Margareta.Baumburg@ebmuc.de
MO, DI, DO	9:00 – 11:00
DI	15:00 – 17:00
Verwaltungsleitung:	08621 – 2753
Birgit Niedermeier	DI 8:30 – 12:30

Fortsetzung...

Pfarrbüro Trostberg:

08621 – 64600-0

Vormarkt 22, 83308 Trostberg

St-Andreas.Trostberg@ebmuc.de

MO, DI, MI, FR 9:00 – 11:00

DO 15:30 – 17:30

weitere Termine nur nach Vereinbarung

Verwaltungsleitung:

08621 – 64600 – 14

Birgit Niedermeier

MO, MI, DO 8:30 – 12:30

14:00 – 16:00

Pfarrbüro Trostberg / Schwarzbau:

08621 – 9837-0

Kirchenstr. 4, 83308 Trostberg

Mariae-Himmelfahrt.Trostberg@ebmuc.de

MI, FR 8:00 – 11:00

weitere Termine nur nach Vereinbarung



(Bild: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de)

Impressum:

Herausgeber	Pfarrkirchenstiftung St. Margareta Baumburg 28, 83352 Altenmarkt
Text & Bilder Redaktion	Pfarrbüro St. Margareta Baumburg, Edith Gois, Rita Feichtner und Jürgen Wolf
Layout	Jürgen Wolf, Edith Gois
Druck	GemeindebriefDruckerei, 29393 Groß Oesingen
Auflage	1.850 Stück
Quellen	Angaben direkt bei den einzelnen Bildern und Texte
Titelbild	Pia Schüttlohr in Pfarrbriefservice.de
Copyright	Alle Rechte vorbehalten

Pfarrei St. Margareta Baumburg

Termine der Pfarrei Baumburg

Samstag	29.11.	17.00	Baumburg	Lichterfeier zum 1. Advent im Pfarrgarten mit Segnung der Adventskränze (<i>bitte Laternen mitbringen</i>)
Sonntag	30.11.	10.00	Baumburg	Pfarrgottesdienst – Kollekte für die katholische Jugendarbeit
Mittwoch	03.12.	19.00	St. Wolfgang	Engelamt
Freitag	05.12.	18.30	Pfarrheim	Rosenkranz und Beichtgelegenheit
Freitag	05.12.	19.00	Pfarrheim	Vorabendgottesdienst
Samstag	06.12.	18.30	Rabenden	Rosenkranz
Samstag	06.12.	19.00	Rabenden	Vorabendgottesdienst
Sonntag	07.12.	10.00	Baumburg	Familiengottesdienst
Montag	08.12.	19.00	Baumburg	Engelamt des katholischen Frauenbundes als Wortgottesdienst (<i>bitte Kerzen mitbringen</i>)
Dienstag	09.12.	14.00	Pfarrheim	Seniorenachmittag und Pfarradvent
Mittwoch	10.12.	19.00	Kirchberg	Engelamt
Freitag	12.12.	18.30	Pfarrheim	Rosenkranz der Barmherzigkeit
Freitag	12.12.	19.00	Pfarrheim	Heilige Messe
Samstag	13.12.	18.30	Rabenden	Rosenkranz
Samstag	13.12.	19.00	Rabenden	Vorabendgottesdienst
Samstag	13.12.	20.00	Kirchberg	Gebetsstunde / Fatima-Andacht
Sonntag	14.12.	10.00	Baumburg	Familiengottesdienst – musikalische Gestaltung durch Triangelchor
Mittwoch	17.12.	15.00	Pfarrheim	Kinderkino „Wunder einer Winternacht“
Mittwoch	17.12.	19.00	St. Wolfgang	Heilige Messe
Freitag	19.12.	19.00	Pfarrheim	Heilige Messe
Samstag	20.12.	17.30	Baumburg	Lichterfeier zum 4. Advent im Pfarrgarten (<i>bitte Laternen mitbringen</i>)
Samstag	20.12.	19.00	Rabenden	Rosenkranz
Samstag	20.12.	19.00	Rabenden	Vorabendgottesdienst
Sonntag	21.12.	10.00	Baumburg	Pfarrgottesdienst
Mittwoch	24.12.	09.00	Kirchberg	Engelamt
Mittwoch	24.12.	16.00	Baumburg	Kindermette; Wortgottesdienst; Adveniat Sammlung: Opferkästchen
Mittwoch	24.12.	21.00	Rabenden	Christmette; Kollekte Adveniat; Opferkästchen; musikal. Gestaltung

Pfarrei St. Margareta Baumburg

Termine der Pfarrei Baumburg

				Rabendener Kirchenchor
Mittwoch	24.12.	22.45	Baumburg	Christmette; Kollekte Adveniat; Opferkästchen
Donnerstag	25.12.	10.00	Baumburg	Festgottesdienst; Kollekte Adveniat; musikal. Gestaltung Triangelchor
Freitag	26.12.	10.00	Rabenden	Festgottesdienst; musikal. Gestaltung Rabendener Kirchenchor
Samstag	27.12.	10.00	St. Wolfgang	Christamt m. Weinsegnung; musikal. Gestaltung Rabendener Kirchenchor
Samstag	27.12.	19.00	Rabenden	Vorabendgottesdienst entfällt !!
Dienstag	30.12.	10.00	Pfarrheim	Kino für die Kleinsten: „Rudolph mit der roten Nase“
Dienstag	30.12.	15.00	Pfarrheim	Kinderkino: „Die Schneekönigin“
Mittwoch	31.12.	16.00	Baumburg	Festliche Jahresschlussandacht
Donnerstag	01.01.	10.00	Baumburg	Festgottesdienst mit den Traunwalchener Chorfreunden
Freitag	02.01.	18.30	Pfarrheim	Rosenkranz und Beichtgelegenheit
Freitag	02.01.	19.00	Pfarrheim	Heilige Messe
Samstag	03.01.	18.30	Rabenden	Rosenkranz
Samstag	03.01.	19.00	Rabenden	Vorabendgottesdienst
Sonntag	04.01.	10.00	Baumburg	Pfarrgottesdienst
Dienstag	06.01.	10.00	Baumburg	Festgottesdienst; Empfang der Sternsinger; Segnung der Dreikönigsgaben; Kollekte für Projekte Missio in Afrika
Dienstag	06.01.	10.00	Rabenden	Wortgottesfeier m. Kommunion; Empfang der Sternsinger; Segnung der Dreikönigsgaben; Kollekte für Projekte Missio in Afrika
Montag	06.01.	16.00	Baumburg	Weihnachtskonzert des Adam Gumpelzhaimer Chor

Infos aus der Kirchenverwaltung



Im Sommer dieses Jahres wurde der Hochaltar in der Kirche St. Wolfgang durch einen Fachbetrieb konserviert und teilrestauriert. Die Kirche ist tagsüber für Gebet und Besichtigung geöffnet.



Der Putzschaden an der Westseite der Filialkirche St. Ägidius Altenmarkt wurde beseitigt und der Teilbereich neu gestrichen.



Die Friedhofsmauer in Rabenden erhielt innen und außen einen neuen Anstrich, Putzschäden wurden ausgebessert.

Die großen Maßnahmen Beseitigung der Putzschäden an den Kirchtürmen in Baumburg und die Renovierung des Kirchturms

und des Leichenhauses in Kirchberg konnten abgeschlossen werden.

Das ist nur ein kleiner Auszug aus dem Bereich Gebäudeunterhalt aus den vielseitigen Aufgaben der Kirchenverwaltung.

Pfarrei St. Margareta Baumburg

	Sonntag	Montag	Dienstag
Seeon St. Lambert ¹⁾	9:00 Uhr		
Seeon St. Ägidius ²⁾			
Seeon St. Walburg	18:00 Uhr (Pfarrer Katz)		
Seeon St. Martin ³⁾			
Truchtlaching St. Johann Baptist	10:30 Uhr		
Seebruck - St. Thomas und St. Stephan	9:00 Uhr/10:30 im Wechsel		
Altenmarkt St. Margareta ⁴⁾	10:00 Uhr		
Altenmarkt St. Ägidius ⁵⁾			
Altenmarkt St. Wolfgang			
Rabenden St. Jakobus			
Kirchberg St. Peter & Paul			
Trostberg St. Andreas ⁶⁾	10:00 Uhr		
Trostberg St. Elisabeth ⁷⁾	9:30 Uhr		
Schwarzau Maria Himmelfahrt	10:00 Uhr		19:00 Uhr
Lindach St. Peter und Paul	gerader Monat 8:30 Uhr		
Oberfeldkirchen St. Thomas Apostel	ungerader Monat 8:30 Uhr		
Deinting - St. Sixtus und St. Sebastian			

Pfarrei St. Margareta Baumburg

Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
15:30 Uhr ** 18:30 Uhr *			15:30 Uhr ** 18:30 Uhr *
		8:00 Uhr 15:00 Uhr (Rosenkranz)	
	18:30 Uhr		
		19:00 Uhr	
19:00 Uhr (im Wechsel m. Kirchberg)			
			19:00 Uhr
19:00 Uhr (im Wechsel m. St. Wolfgang)			
	9:00 Uhr		
18:00 Uhr * 19:00 Uhr **			ungerader Monat 16:00 Uhr **, 19:00 Uhr *
	8:00 Uhr		gerader Monat 19:00 Uhr
			16:00 Uhr ** 19:00 Uhr *

4) ... Klosterkirche Baumburg

7) ... Krankenhauskapelle

5) ... Dorfkirche Altenmarkt, im Winter Pfarrheim
Altenmarkt

6) ... Pfarrkirche Trostberg

* ... Sommerzeit

** ... Winterzeit

Pfarrei St. Margareta Baumburg

Kirchenpfleger	Reiner Kolb	08621-979703
PGR-Vorsitzende	Irmi Stöckl	08621 – 63801
Gemeindereferentin	Irmi Huber	0151/51052662
Mesnerinnen		
Baumburg/ Altenmarkt	Gabi Kipnick	0151 - 21374741
Kirchberg	Hildegard Hofmann	08621 - 2114
St. Wolfgang	Sepp Scherbauer	08621-2753 Büro
Rabenden	Irmi Altenweger	08624 - 1744
Pfarrkindergarten	Leitung: Stephi Münster	08621 - 5818
Frauenbund	Andrea Zeitler	08621-9919060
KAB	Hans Riederer	08621 - 2922
Caritas	Edith Gois Ursula Stoiber Rita Feichtner	08621 - 63392 08624 - 1512 08621 - 63836
Kirchenmusik	Markus Sperger Organist	08621-2753 Büro
	Claudia Judex Kirchenchor	08624 -2763
	Regina Mitterer Triangel	08621 - 5915
Kirchenführungen	Irmi Huber	0151/51052662
Pfarrbücherei	Telefon im Pfarrheim	08621 - 62318
Öffnungszeiten:	Di. 8.00 bis 10.00 Uhr Di. und Fr. 16.00 bis 18.30 Uhr	